P. P.
8400 Winterthur
Post CH AG

Herrn / Frau

43. Jahrgang 2/20

BERG FREI

MÄRZ-APRIL

Mitteilungsblatt der Naturfreunde Winterthur

instakom

Instakom AG / Bühlstrasse 2 / 8125 Zollikerberg
044 396 70 20 / instakom@instakom.ch

Als Betreiber der Webseite und des Info-Telefons der Naturfreunde Winterthur bieten wir Ihnen Dienstleistungen rund um TV, Internet und Telefonie an.

neofas.
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 / 354 51 00, info@neofas.ch

Vogel des Jahr es: Die Turteltaube

Die Turteltaube ist die einzige Langstreckenzieherin (Nachtzieherin) unter den Taubenarten Mitteleuropas. Ihr Bestand ist in wenigen Jahrzehnten eingebrochen. Einige Gründe dafür sind die intensive Landwirtschaft, aber auch die Jagd auf sie im Mittelmeerraum. Die lange ungefährdete Turteltaube ist heute eine der am stärksten von Bestandsrückgängen betroffenen Vogelarten Europas. Was der kleinen Taube fehlt, sind geeignete Lebensräume wie strukturreiche Wald- und Feldränder.

Das ausdauernde Gurren der Turteltaube hört sich an wie "turr-turr" – eben: Turtel. Schön ist auch ihr wissenschaftlicher Name: Streptopelia turtur. In der Schweiz findet man diese Taube in den wärmeren Gegenden. Sie weilt von Ende April bis in den September hinein in Mitteleuropa.. Sie brütet in Bäumen und Sträuchern und legt meistens 2 Eier, die Brutdauer beträgt 14 Tagen und die Jungen bleiben ca. 18 Tage im Nest.

Nabu.de (gelb Route der Turteltaube)
Ihr Winterquartier ist die südliche Sahara.
Auf dem Zug im Herbst fliegen die Turteltauben anstrengende Etappen und legen vor dem Überqueren des Mittelmeers Pausen ein. Auf der afrikanischen Seite übernachten sie oft in Akazienwäldchen und in Wassernähe, bevor sie mit bis zu 60 Stunden-Kilometern bis zu 700 Kilometer nonstop über Sandwüsten durch die Nacht fliegen.

Heidi Ruckli

Naturfreunde Winterthur

Info-Telefon
052 243 30 23

Webseite: www.nf-winterthur.ch

www.facebook.com/naturfreundewinterthur

Titelbild: Orchidee
Foto: Hansjörg Koller

Impressum
Vereinsorgan der Naturfreunde Schweiz, Sektion Winterthur / Präsidentin:
Andrea Schwengeler, Seuzachstrasse 77, 8412 Riet, Telefon 052 243 30 25

Redaktion:
Simone Schmid, Schottikerstrasse 19, 8352 Elsau, Telefon 079 433 35 79
E-Mail: schmid.simi@bluewin.ch

Inserate:
Heidy Hochl, Telefon 052 337 21 60
E-Mail: heidy.hochl@bluewin.ch oder
Anita Giger Frank, Telefon 052 345 06 61
E-Mail: frank.giger@bluewin.ch

Korrespondenz:
Andrea Schwengeler, Seuzachstrasse 77, 8412 Riet, Telefon 052 243 30 25

Adressänderungen:
Simone Schmid, Schottikerstrasse 19
8352 Elsau, Telefon 079 433 35 79

Druck: Printimo AG, 8404 Winterthur

Das Berg Frei erscheint sechsmal jährlich jeweils Anfang Januar, März, Mai, Juli, September und November

Redaktionsschluss für das Berg Frei

3/20	Mai/Juni	03. April 2020
4/20	Juli/August	05. Juni 2020
5/20	September/Oktober	07. August 2020

Editorial

Liebe Naturfreundin
Lieber Naturfreund

Wenn die Temperatur über 5 Grad steigt, werden Frösche und Kröten aktiv. In der Dämmerung wandern sie dann zu ihren Laichplätzen. Vorsicht auf den Strassen in der Nähe von Teichen und Seen!

Die grösste Gefahr für Amphibien sind Strassen: Die Tiere werden von den Scheinwerfern geblendet und verharren dann auf der Strasse. Einige wandern auch sehr langsam. Bei Kröten dauert eine Strassenüberquerung bis zu einer Viertelstunde.

Nicht abgedeckte Lichtschächte bei Häusern oder Dolendeckel können auch zur Todesfalle werden.

Ich wünsche allen einen wunderbaren Frühling!

Simone Schmid

Versicherung bei allen Veranstaltungen ist Sache der Teilnehmenden!

DAT.	MÄRZ	WER	SEITE
01. So	Ottenberg	Hermi Breimesser	4
04. Mi	Senioren-Kaffee-Nachmittag im Kafi Burehus	Bruno Meier	5
06. Fr	**Freitagshock** im Kafi Burehus ab 20^{00} Uhr		
07. Sa	Zu den Märzenglöcken im Wutachtal	Maja Wolf	6
08. So	SS-Tour Laucherenstöckli	Urs Trinkler	7
12. Do	Rheinau–Rheinfall–Schloss Laufen	Annemarie Tschumper	8
13. Fr	**Mitgliederversammlung** im Rest. Obergass	um 20^{00} Uhr	9
15. So	Walzenhausen–Blatten–Heiden	Urs Mohler	10
16. Mo	Vita-Parcour im Goldenberg-Wald	Ruth Tschudi	11
20. Fr	Vortrag über Bienen und Insekten	Marlies Albert	12
22. So	Ich packe i min Rucksack . . . (Eier färben)	A.Schwengeler/H.Ruckli	13
22. So	Es git was hät	Kajaker Katja	
27. Fr	Embrach–Tössegg–Eglisau	Günter Masson	14
27. Fr	**Freitagshock** im Kafi Burehus ab 20^{00} Uhr		
28./29.	Kamelienschau Locarno + Wanderung	Anita Giger	15

Jeden Dienstag Kajak-Training ab 19^{30} - 20^{45} Uhr ⇨ INFO www.kajaker.ch

Der Sprung in der Schüssel

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei grosse Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihre Schultern trug.

Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll.

Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war.

Nach zwei Jahren, die ihr wie endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft."

Die alte Frau lächelte. „Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht?" „Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun giesst du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren."

Jeder von uns hat seine ganz eigene Macken und Fehler, aber es sind die Macken und Sprünge, die unser Leben so interessant und lohnenswert machen. Man sollte jede Person einfach so nehmen, wie sie ist und das Gute in ihr sehen.

Also, an all meine Freunde mit „dem Sprung in der Schüssel", habt einen wundervollen Tag und vergesst nicht, den Duft der Blumen auf eurer Seite des Pfades zu geniessen.

Nachgefragt bei Simone Schmid

Simone (Simi) ledig, * 1970, Buchhalterin in Teilzeit, hat einen älteren Bruder mit lebensbedrohlicher Krankheit

Bei welchen Gelegenheiten hast du dich in deiner Jugendzeit so richtig lebendig und glücklich gefühlt?

. Diese Frage kann ich dir gar nicht beantworten, denn die Erinnerungen an diese Zeit sind gelöscht. Mit dreissig Jahren musste bei mir ein Hirntumor operativ entfernt werden. Ich weiss, dass ich als Kind oft bei meiner Tante in Silvaplana-Surlej in den Ferien weilte, doch die „Erinnerungen“ stammen alle aus zweiter Hand, bzw. sie wurden mir erzählt.

Und wann fühlst du dich heute glücklich?

. Ich meditiere täglich und einmal in der Woche auch in einer Gruppe. Diese Gruppenerfahrung ist noch intensiver, ich fühle mich wohl und finde es schön, dass ich das erleben darf. Letztes Mal erlebte ich es erstmals mit Klangschalen. Anscheinend sah ich nachher ganz gelöst aus, denn meine Mutter sprach mich sogar darauf an.

. Ich laufe gerne mit meinem Hund und es stimmt mich glücklich, wenn ich erleben darf, wie er herumspringt.

. Bei den Naturfreunden fühle ich mich angenommen und akzeptiert so wie ich bin.

Du hast ein herausforderndes Leben und wirkst dabei so zufrieden.

. Mein Glaube hilft und trägt mich. Es ist das tiefe Wissen, dass das Leben nach dem Tod in irgendeiner Form weitergeht.

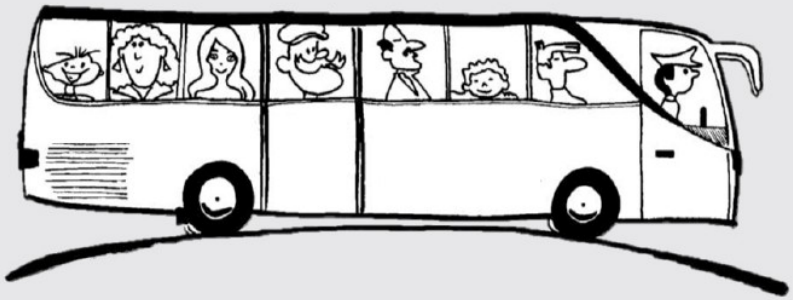
10.01.2020/ Helen Bohni

FRITZ HEBEISEN AG
MALERGESCHÄFT WINTERTHUR
Weinbergstrasse 6 · 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23 · Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch

Versicherung bei allen Veranstaltungen ist Sache der Teilnehmenden!

DAT.		APRIL	WER	SEITE
01.	Mi	Senioren-Kaffee-Nachmittag im Kafi Burehus	Bruno Meier	16
03.	Fr	Freitagsausgang ins Rest. Eulachpark	Sonja Exer	17
08.	Mi	Töss–Wülflingen	Bruno Meier	18
10.	Fr	Schwarzwald	Kajaker	
13.	Mo	Ahorn	Marlies Tschanen	19
13.	Mo	Toggenburg/Appenzell	Kajaker	
15.	Mi	Stadt Aarau mit Aarewanderung	R.Tschudi/M.Ochsner	20
17.	Fr	Besichtigung Mowag	Adolphe Epprecht	***entfällt!***
19.	So	Frühlingswanderung	Urs Mohler	21
24.	Fr	**Freitagshock** im Kafi Burehus ab 20^{00} Uhr		
26.	So	Werdenberg-Sargans	Marlies Tschanen	22
26.	So	Thur	Kajaker	
27.	Mo	Vita-Parcour im Goldenberg-Wald	Ruth Tschudi	23
28.	Di	Düdingen–Schiffenensee–Laupen	Erika Keller	24

Jeden Dienstag Kajak-Training ab 19^{30} - 20^{45} Uhr ⇨ INFO www.kajaker.ch


Knöpfel Reisen
www.knoepfel-reisen.ch
052 336 10 36
info@knoepfel-reisen.ch
Rösli REISEN
www.roeslireisen.ch
052 232 37 93
info@roeslireisen.ch
Die Profis für Ihren Car-Ausflug

Frühlingswanderung Ottenberg

Wanderung über den „Festungsgürtel“ (WKII) von (Kreuzlingen -) Bernrain-(Kapelle) auf den Seerücken zu den Bommenweihern, über Alterswilen zum Ottenberg, (bronzezeitliche?) Grabhügel u. Wallanlage Weerstein, über Thurberg durch die Rebberge nach Weinfelden.

Treffpunkt: 08:20 Uhr HB Winterthur Schalterhalle/ Abfahrt: 08:31 Uhr
Billett: Hinfahrt: Winterthur - Weinfelden - Bernrain (an 09:24 Uhr)
Rückfahrt: Weinfelden (ab 16:06) - Winterthur
Bitte selber lösen
Wanderzeit: Std.: 4.5 / Dist.: ca. 17 km / Höhendiff. : +/-250 m / T1
Ausrüstung: Wanderausrüstung, (Wanderstock)
Verpflegung: Tagesverpflegung
Rückkehr: Ankunft in Winterthur ca. 16:29 Uhr
Anmeldung: **Bis 29. Februar 2020** an Hermi Breimesser Tel. 052 364 34 03
oder Email breimesh@gmail.com
Durchführung: Auskunft Vortag ab 12:30 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23

Auf Eure Teilnahme freut sich Hermi Breimesser.

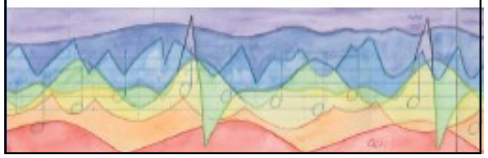
Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



Winterthurer Naturfreunde berücksichtigen die Inserenten unseres „Berg Frei“!

*1953, Entwicklungsingenieur, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, heute pensioniert.

Wann hast du dich als Kind so richtig lebendig und glücklich gefühlt?

Diese Frage kann ich gar nicht so eindeutig beantworten. Ich bin auf dem Lande aufgewachsen und das Leben spielte sich meist in der Natur ab, oft auch in selbstgebauten Hütten im Wald. Mit den Eltern und dem Zelt verbrachten wir glückliche Zeiten in den Bergen.

Bereits als 3. Klässler genoss ich es, mit dem Velo einfach loszuziehen, z.B. zur Mörsburg.

Nach einem Einbruch ins Eis des Mühlekanals stand ich bis zur Hüfte im Wasser, eine Lungenentzündung war die Folge und es dauerte fast ein Jahr, bis ich wieder ganz gesund war. Und doch erinnere ich mich an das zeitweilig wohlige Gefühl, als ich als Patient – an der Wärme - pudelwohl im Bett lag und lesen konnte. Bücher und SJW-Hefte habe ich verschlungen, sie brachten mir die weite Welt ins Haus.

Wann fühlst du dich heute glücklich?

In der Natur unterwegs oder auch diskutierend gemütlich im Garten sitzend. Bereits 1972 bin ich den Naturfreunden beigetreten und noch immer leite ich Wanderungen. Berg-, Wander- und Velotouren liebe ich. Umso schöner, wenn mich meine Frau und die Söhne begleiten.

Ich liebe es pensioniert zu sein und doch mit den Jungen mitdiskutieren zu können im Wissen, dass die Arbeitswelt heute nicht einfach ist. Ich selber wurde mit 59 Jahren wegrationalisiert, doch das Interesse an der Medizinaltechnik und der Forschung ist geblieben. Mit diesem Thema bin ich immer noch geistig verbunden.

Befriedigung verspüre ich auch bei meiner Tätigkeit als Senior im Klassenzimmer und beim Begleiten meiner 94 jährigen Mutter. Entweder begegne ich beim Gang durchs Dorf mit meiner Mutter Leuten, die meine Mutter kennt oder Schülern und Schülerinnen, die mir einen Gruss zurufen. Letzthin erkundigte sich ein Schüler nach meiner Begleitung und war völlig perplex, dass ich eine Mutter habe. Meine Antwort: „Auch ein Saurier hat eine Mutter!“

05.02.2020/ Helen Bohni

werden im Rucksack verstaut und sobald man sich am fixen Seil fast senkrecht über die Felsen quält, hat man das Gefühl, dass es doch gar nicht so schlimm ist, wie es aussieht. Immer wieder gibt es Stellen, welche die volle Aufmerksamkeit erfordern, aber schlussendlich blicken wir stolz auf die begangene Route zurück. Während dem Mittagshalt können wir noch etwas „sünnele“. Auf einem rutschigen und klebrigen Weg wandern wir durch das Glögglital zum Elsigsee und weiter zur Elsigenalp. Die wunderschöne Terrasse des Berggasthauses verlockt zum Einkehren und mit einem kühlen Bier vor Augen können wir natürlich nicht widerstehen. Mit der Gästekarte ist der weitere Abstieg ein Kinderspiel, denn die Luftseilbahn fährt uns gratis nach Elsigbach hinunter. Noch 250 m Abstieg nach Achseten zur Postautohaltestelle hinunter und noch einmal an der wärmenden Sonne sitzen, bis das Postauto kommt. So wünscht man sich den Abschluss von einer schönen, abwechslungsreichen Wanderwoche.

Gruppe Anita: Almenalp-Alpschelehubel-Kandersteg
Nach einem 30-minütigen Fussmarsch erreichen wir die Almenalpbahn. Die kleine Gondelbahn steigt beinahe senkrecht an der Felswand hoch, bevor sie oben auf der schön gelegenen Hochalp ankommt. Es braucht mehrere Fahrten, bis wir alle oben sind. Auf dem schönen Höhenweg geht es der Bergflanke entlang ins Üschinetal, einem sehr schönen, langgezogenen Hochtal. Wir geniessen noch einmal das herrlich sonnige Bergwetter, bevor wir durch die wilde Alpbachschlucht hinunter ins Tal absteigen. Durch ein sehr schönes Naturschutzgebiet führt uns der Weg zurück nach Kandersteg. Ein paar entschliessen sich nochmals mit dem All-inklusive-Billette nach Oeschinen hinauf an die Sonne zu fahren, um noch die letzten Sonnenstrahlen zu tanken.

Gruppe Mortaza: Blausee
Der eine Teil unserer Gruppe fährt mit dem Bus nach Mitholz, um von dort aus bis zum Blausee zu wandern. Auf einem schönen, von der Sonne beschienenen Wanderweg spaziert die Gruppe entlang der Kander bis zum Ziel. Der andere Teil der Gruppe fährt direkt zum Blausee. Hier trifft dann die ganze Ausflugsgesellschaft wieder zusammen. Überrascht sind wir alle von der Schönheit des Blausees; durchsichtig und kristallklar wie ein seltenes Juwel liegt er vor uns, mitten im paradiesischen Naturpark.
Nach Rundgang, Mittagessen, Bootsfahrt und Besichtigung der Fischzucht fahren wir gut gelaunt zurück zu unserem Hotel.

Abschluss:
Ich bedanke mich nochmals bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Wanderwoche für die tolle Kameradschaft. Ein ganz spezielles Dankeschön an die ganze Gruppe, für das vorbildliche Verhalten beim Zwischenfall mit Andrea. Ihr wart einfach super! DANKE!
Andrea, du hast uns allen einen riesigen Schrecken eingejagt und wir sind einfach nur glücklich, dass alles so glimpflich abgelaufen ist. Wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit. Marlies

MITTWOCH 4. MÄRZ 2020 **TREFFPUNKT: 14.30 UHR**

Senioren-Kaffee-Nachmittag

Zum gemütlichen Beisammensein treffen wir uns im Kafi Burehus.

Auskunft bei Bruno Meier Tel. 052 232 47 54

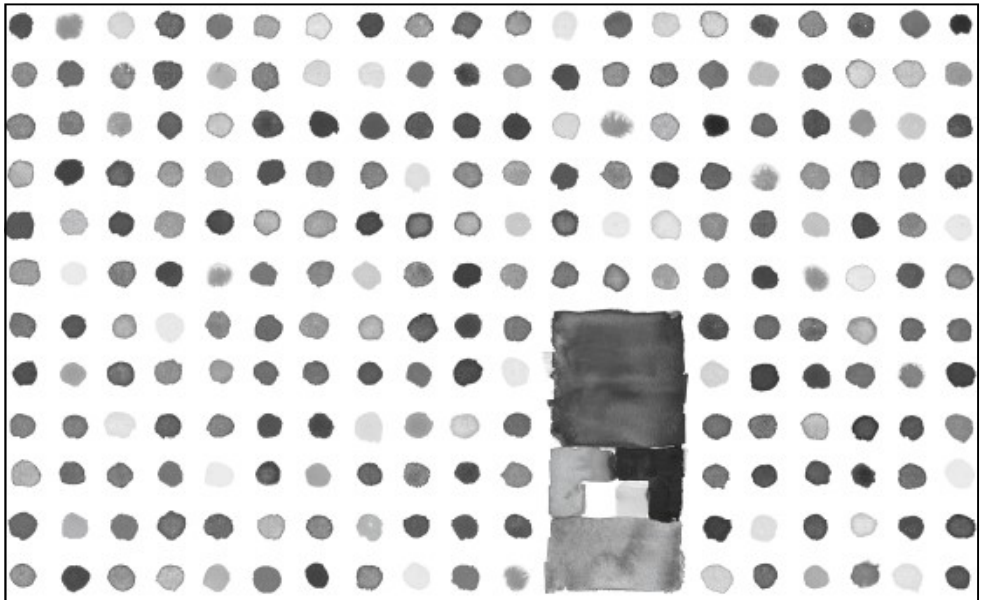
Bauernrestaurant im Naherholungsgebiet östlich der Stadt Winterthur
Restaurant Landhaus Ricketwil 8352 Räterschen
Fam. Koblet Tel. 052 232 51 69

• 40 Sitzplätze in der Gaststube
• 20 Sitzplätze im Stübli
• 45 Sitzplätze im freistehenden Saal
• 60 Sitzplätze in der Gartenwirtschaft

Bauernspezialitäten jeglicher Art aus eigener Produktion. Auf Vorbestellung servieren wir Ihnen gerne verschiedene Menus.

Sonntag: Bauernfrühstück ab 08³⁰ bis 10³⁰ Uhr

Ruhetag: Montag Dienstag (für Gruppen ab 10 Personen öffnen wir am Montag gerne)



Obergass Bücher
Obergasse 2a • CH-8400 Winterthur
052 213 26 62 • obergassbuecher.ch

SAMSTAG 7. MÄRZ 2020 **TREFFPUNKT: 09.05 UHR**

Zu den Märzenglöckchen im Wutachtal

Wir starten unsere Wanderung in Beggingen. Nicht immer auf Wanderwegen gelangen wir zum Naturschutzgebiet Seldenhaalde, wo uns hoffentlich die Märzenglöckchen erfreuen. Sicher treffen wir auch einige weiteren Frühblüher. Wir folgen der Wutach und gelangen via Oberwiesen nach Schleitheim.

Treffpunkt: 9.05 Uhr HB Winterthur Puffer Perron 2/ Abfahrt 9.19 Uhr
Billett: Hinfahrt: Winti – Schaffhausen – Beggingen, Neumühle
Rückfahrt: Schleitheim, Gemeindehaus – Schaffhausen - Winti
Bitte selber lösen
Wanderzeit: Std.: 3 / Dist.: ca. 11 km / Höhendiff. : +200/-270m / T1
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Rückkehr: Ankunft in Winterthur ca. 16.30 Uhr
Anmeldung: bei Maja 052 233 54 43 / 079 745 92 90 / maja.wolf@bluewin.ch
Durchführung: am Vortag per Mail

des Sees spiegeln. So wandern wir dem Berg entgegen und kurz vor dem Restaurant Underbärgli kehren wir schliesslich um.

Mittwoch:
Alle: Besuch im Tropenhaus Frutigen
Da es schon am Morgen in Strömen regnet, entschliessen wir uns alle zusammen mit dem Bus nach Frutigen zu fahren. Nach dem Eintritt können die Teilnehmenden selbst entscheiden, ob sie mehr bei den vielen Infotafeln, den Störbecken oder doch lieber bei den tropischen Pflanzen verweilen möchten. Am Nachmittag fahren wir wieder gemeinsam nach Kandersteg zurück.

Donnerstag:
Gruppe Anita: Fafleralp-Panoramaweg-Kippel-Ferden (Lötschental)
Wir fahren durch das schöne Lötschental auf die Fafleralp. Bei stahlblauem Himmel und kühlen Temperaturen beginnt unsere Wanderung gleich mit einem Aufstieg, so dass alle bald genügend warm bekommen. Die prächtige Herbstfärbung begleitet uns den ganzen Tag. Der Blick zurück zur Lötschenlücke lässt uns immer wieder kurz anhalten, um den Anblick mit dem blauen Himmel, dem weissen Gletscher und den bunt gefärbten Bäumen zu geniessen. Dieser Anblick wird sicher vielen in spezieller Erinnerung bleiben. In Weissenriet steigen wir ins Tal hinunter, um noch etwas durch die schönen und einzigartigen Dörfer zu streifen. Leider sind in Ferden, unserem Tagesziel, alle Restaurants geschlossen. Zum Glück nimmt uns ein sehr netter Postautochauffeur trotz der grossen Gruppe, eine Stunde früher als angemeldet, mit nach Goppenstein. Zurück in Kandersteg können dann alle noch den langersehnten Kaffee geniessen.

Gruppe Mortaza: Lötschental
Ab Blatten, dem höchst gelegenen Dorf im Lötschental, wandern wir gemütlich der Lonza entlang durch das schöne Gebiet des herbstlichen Lötschentals. Wir bestaunen die imposante Bergkette mit dem fast 4000 Meter hohen Bietschhorn und lassen wandernd unsere Blicke schweifen, bis wir schliesslich über Wiler nach Kippel gelangen. Dort trinken wir in einem gemütlichen Restaurant einen feinen Kaffee, bevor wir wieder unsere Heimreise antreten.

Freitag:
Gruppe Marcel: Ein kalter Morgen, aber mit blauem Himmel, lockt noch einmal zu einer längeren Bergtour. Mit der kleinen Seilbahn fahren wir zur Alp „Undere Allme“ hinauf. Mit dem prachtvollen Panorama vom Bunderspitz vor Augen, steigen wir motiviert auf steilem Bergpfad zum Allmenegg-Grat hinauf. Der Weg ist nass und rutschig. Es gibt einige heikle Passagen, weil das Gelände sehr steil ist. Mit der nötigen Vorsicht erreichen wir gemeinsam den Gipfel des First. Der Platz auf dem Gipfel ist genau so gross, dass wir alle sitzend das prachtvolle Panorama vom Berner Mittelland bis zu den Walliser Alpen bewundern können. Der Ausblick, wo nachher der Bergweg weiter führt, lässt mich fast etwas erschaudern. Er sieht sehr ausgesetzt aus und die Felsenpassage macht richtig Eindruck. Die Stöcke

Dienstag:

Gruppe Marcel: Obwohl die Wetterprognose gut ist, fahren wir bei bedecktem Himmel zum Oeschinensee hinauf. Wenn wir schon in Kandersteg in den Ferien sind, muss man diese beeindruckende und schöne Bergwelt einfach besucht haben. Es ist recht kalt und so machen wir uns schon bald auf den Weg in Richtung Kandersteg. Wir wollen aber noch nicht ins Hotel zurück und so zweigen wir auf halber Strecke in Richtung Doldenhornhütte ab. Am Anfang ist der Bergweg steil und ruppig, dann eher flach wie ein Höhenweg und dann wieder steil hinauf. Vor der Hütte wird es wieder flacher und die Hüttenwartin und die Sonne begrüssen uns auf der Terrasse. Es ist wieder wärmer geworden, und so können wir beim Mittagessen das herrliche Panorama und einige Steinböcke und Gämsen bewundern. Wir haben es nicht eilig und darum können wir noch in Ruhe die riesigen Crèmeschnitten geniessen. Der Abstieg führt anfangs auf dem gleichen Weg zurück, dann zweigen wir aber in Richtung Hotel Doldenhorn ab. Nach einem langen Abstieg mit schönen Ausblicken auf Kandersteg finden wir, dass Einkehren im historischen Restaurant Ruedihus ein Muss ist, mit der schönen Gartenwirtschaft zur Abrundung eines herrlichen Tages!

Gruppe Anita und Marlies: Oeschinensee - Unterbergli - Oberbergli - Kandersteg. Mit den Gondeln erreichen wir gemütlich die Bergstation Oeschinen. Auf einem breiten Weg machen wir uns auf in Richtung Oeschinensee. Bei der Abzweigung zum Aufstieg über den Heuberg teilen wir die Gruppe auf, da der Weg etwas ausgesetzt und zu dem sehr nass und rutschig ist. Anita steigt mit ihrer Gruppe auf und wir steigen zuerst hinunter zum See, bevor es dann recht steil hinauf zum Unterbergli geht. Die atemberaubende Aussicht über den See, mit seinem speziellen Farbenspiel, entschädigt aber beide Gruppen für die Mühe. Nach einer kurzen Pause steigt der Weg nochmals heftig an und alle sind froh als die Hütte des Oberbergli erreicht ist, wo Anita schon mit ihrer Gruppe wartet. Wir geniessen zusammen die traumhafte Aussicht und das Picknick, bevor wir den Abstieg hinunter zum See unter die Füsse nehmen. Natürlich müssen wir beim herzigen Bergbeizli Unterbergli noch einen Halt einlegen, um für den restlichen Abstieg noch etwas die Knie zu ölen. Am Abend erreichen alle wieder zufrieden Kandersteg, die einen mit den Gondeln, die anderen zu Fuss.

Gruppe Mortaza: Oeschinensee (Naturwunder der Alpen und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch)
Nach der Wanderung vom Hotel bis zur Talstation fahren wir mit den Gondeln zur Bergstation auf 1682 Meter Höhe. Ganz gemütlich spazieren wir von dort Richtung Oeschinensee. Immer wieder bewundern wir die grossartige Natur und die wunderschöne Gegend. Nach Picknick, Kaffee und Dessert im gastfreundlichen Restaurant am See teilt sich unsere Gruppe. Die eine Hälfte fuhr mit dem Elektrobus zur Bergstation zurück und die andere begab sich auf den prächtigen Panoramaweg in Richtung Underbärgli. Wir geniessen die Aussicht auf die schönen Gletscher und die zahlreichen Wasserfälle, die sich zauberhaft im tiefblauen Wasser

SONNTAG 8. MÄRZ 2020 **TREFFPUNKT: 08.30 UHR**

SS-Tour Laucherenstöckli

Diese Tour ist auch als Skitour bekannt. Der Aufstieg auf dem Südhang wird uns ganz schön den Schweiss aus den Poren treiben. Die Aussicht ist es aber wert. Es besteht die Möglichkeit im Bergrestaurant einzukehren.

Treffpunkt:	8.30 Uhr HB Winterthur Schalterhalle/ Abfahrt 8.39 Uhr
Billett:	Hinfahrt über Zürich, Zug, Schwyz, Ried (Muotathal) Seilbahn Illgau Rückfahrt: Oberiberg-Talstation, Einsiedeln, Wädenswil, Zürich Bitte selber lösen
Wanderzeit:	4 Std. / Distanz ca. 10 km / Höhendiff.: +560m/ -650m / WT2
Ausrüstung:	gute Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke, Sonnenschutz, Kleider in mehreren Schichten, Lawinenausrüstung komplett
Verpflegung:	Lunch aus dem Rucksack
Rückkehr:	ca. 18.20 Uhr in Winterthur
Anmeldung:	**Bis am 27. Februar 2020** an Urs Trinkler Tel. 079 268 52 81 oder Email: urs-trinkler@bluewin.ch

Die Naturfreunde Winterthur besitzen drei Lawinenausrüstungen.
Diese können bei mir für Fr. 20.– gemietet werden.

DONNERSTAG 12. MÄRZ 2020 **TREFFPUNKT: 09.30 UHR**

Rheinau–Rheinfall–Neuhausen

Wir fahren mit dem Zug und Postauto nach Rheinau Unterstadt, wo unsere Wanderung beginnt. Vorbei am Kloster Rheinau wandern wir auf der «Via Rhenana» flussaufwärts, vorbei am Kraftwerk Rheinau. Dem Ufer folgend, führt uns der Weg durch den Wald und über Flur Dachsen entgegen. Bei Nohl überqueren wir die Brücke über den Rhein und gehen auf der Schaffhauserseite dem Rheinfall entgegen, der sich in voller Pracht zeigt. Wir wollen dieses Naturwunder geniessen und werden in einem Restaurant den Kaffee einnehmen und anschliessend via Schloss Laufen zum Bahnhof, wo uns die Bahn wieder zurück nach Winterthur bringt.

Treffpunkt: 09.30 h in der Schalterhalle/ Abfahrt: 09.42 h mit S12 Gleis 7 nach Marthalen und umsteigen ins Postauto
Billett: löst jeder selber, W'thur - Rheinau ½ Tax= Fr. 5.40 / Neuhausen Rheinfall - W'thur Fr. 6.50 oder ZVV 9-Uhr-Pass
Wanderzeit: ca. 3 Stunden gemütlich, Distanz 10 km, +300 m / -280 m
Rückkehr: ab Haltestelle Neuhausen Schloss Laufen/Rheinfall, diverse S-Bahnen halten dort
Verpflegung: Kleine Zwischenverpflegung für unterwegs und Kaffeehalt beim Rheinfall
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Stöcke nach Bedarf, Kleidung nach Wetter
Anmeldung: nicht nötig
Durchführung: Über das Info-Tel. 052 243 30 23 oder direkt bei mir, Tel. 052 315 26 34 oder 076 799 72 23.

Ich freue mich, Euch eine gemütliche Wanderung anzubieten.

Annemarie Tschumper

Lyner
Genuss seit 1903
www.lyner.ch

ren Wanderweg. Unterwegs, etwa eine halbe Stunde vor dem Ziel, genehmigen wir uns eine längere Pause auf einer bequemen Bank. So geniessen wir mit direktem Blick auf ein kleines hübsches Seelein die Aussicht und die Ruhe.
Die restliche Wegstrecke ist teilweise etwas steil, trotzdem meistert unsere Gruppe auch diese sehr gut. Mit Bergbahn und Bus gelangten wir schliesslich wieder zum Hotel zurück.

Montag:

Gruppe Marcel: Die Wetterprognose ist nicht gerade toll, also beschliessen wir mit einer Wanderung an der Lötschberg Südrampe unser Wetterglück zu finden. Beim Ausstieg aus dem Zug in Hohtenn ist es auch nicht so schön wie erhofft, aber schon bald können wir uns an der Wetterbesserung erfreuen. Wir kommen flott voran und bestaunen bei der ersten Pause die Aussicht auf die Walliser Viertausender. Plötzlich hat Andrea gesundheitliche Probleme und muss die Wanderleitung an Marcel übergeben. Mit Stefan bleibt sie in der Hoffnung zurück, dass es wieder besser werde. Wir haben ein riesiges Glück: Ganz in der Nähe finden wir ein geöffnetes Restaurant, um mit der Gruppe auf die Beiden zu warten. Der Gesundheitszustand von Andrea verschlechtert sich jedoch. Die Rega muss aufgeboten werden, um sie zur ärztlichen Versorgung ins Spital zu fliegen. Bruno darf mit dem Auto des Wirts ins Spital Visp fahren, um Stefan dort hin zu bringen. Nach langem Warten im schönen Garten kommt Bruno zurück zu uns, Andrea muss aber zur Untersuchung und Kontrolle im Spital bleiben. Im Wissen, dass Andrea gut versorgt ist, brechen wir mit einiger Verspätung wieder auf und geniessen das schöne Wetter und den sehr abwechslungsreichen Höhenweg, welcher teilweise den Suonen entlang führt. In Ausserberg müssen wir nur kurz auf den Zug warten, welcher uns wieder nach Kandersteg bringt.

Gruppe Mortaza: Adelboden – Engstligenalp (Rundwanderung)
Die Kabinenbahn bringt uns auf die Engstligenalp (1964 m ü. M.). Da erleben wir eine Überraschung: Von der Bergstation bis zum Restaurant ist der etwa 400 Meter lange Weg mit Schnee und Eis bedeckt. Für 4 Teilnehmer unserer Gruppe ist dieser Weg zu riskant und sie entschliessen sich, sofort wieder den Rückweg nach Adelboden anzutreten. Zusammen verbringen sie in dem hübschen Bergdorf einen tollen Tag.
Der Rest der Gruppe erkämpft sich den Zugang zur Gaststätte und wärmt sich dort bei einem feinen Kaffee auf. In der Zwischenzeit schmelzen die starken Sonnenstrahlen einen grossen Teil des Schnees weg und die fröhliche Wanderschar kann ihre Winterwanderung fortsetzen.
Während des Wanderns kommen wir an einem Restaurant vorbei, aus welchem es herrlich nach feinem Fondue duftet. Einige können nicht widerstehen und treten ein. Der übrig gebliebene Rest der Gruppe vollendet schliesslich die mit Schnee bedeckte, wunderschöne Rundwanderung. Nachhause fahren wir wieder alle zusammen.

Bericht: Herbstwanderwoche in Kandersteg

Samstag:

Gruppe Marcel: Nach der problemlosen Anreise am Vormittag, dem Hotelbezug und dem Mittagessen in unserem Hotel Alpha Soleil, sind wir bereit für die erste Wanderung. Sie führt zuerst über den Fluss Kander und weiter auf einem schönen und gut begehbaren Weg zum Aussichtspunkt „Uf der Höh“ hinauf. Obwohl das Wetter sehr wechselhaft ist, sehen wir das grossartige Panorama, welches den Talkessel abschliesst. Vor uns sehen wir das Dorf Kandersteg, welches wir in einem weiten Bogen, auf einem sanft abfallenden Weg, nach 2 Stunden wieder erreichen. Hier endet die Wanderung, aber auf dem Weg zurück ins Hotel werden bereits die ersten Cafés und Konditoreien inspiziert.

Sonntag:

Gruppe Marcel: Das Wetter ist recht schön und so wird das Gällihore, welches imposant das Tal abschliesst, zum Ziel ausgewählt. Nach einer stündigen Wanderung erreichen wir die Talstation und fahren mit der Gondelbahn nach Sunnbüel hinauf. Ein steiler Aufstieg bringt uns rasch über die Baumgrenze. Die Aussicht wird mit jedem Höhenmeter noch schöner. Die Meisten besteigen auf einem sehr steilen Weg noch den Gipfel und dann geht es weiter auf einem sehr langen Höhenweg über den Üschengrat. Nochmals ein steiler und unausweichlicher Aufstieg und wir stehen auf dem höchsten Punkt der Bergtour, der „Wyssi Flue“. Auf einem wortwörtlichen „Dreckweg“ geht es anschliessend zum Schwarenbach hinunter. Unterwegs sehen wir noch eine grosse Kolonie von Steinböcken. Vor dem Restaurant müssen die Grasbüschel noch massenweise zum Schuheputzen herhalten. Bis zur Gondelbahn zurück ist es noch ein recht langer Weg und wir sind nicht sicher, wann die letzte Fahrt ins Tal ist, also wird ein zügiger Schritt angeschlagen, damit es reicht. Den Weg zurück ins Hotel ersparen wir uns und fahren mit dem Ortsbus, dank dem gut gelaunten Chauffeur direkt vor die Hoteltüre!

Gruppe Andrea: Arvenseeli (Rundwanderung)
In einer Stunde wandern wir am International Scout Center in Kandersteg vorbei zur Luftseilbahn und fahren ins Sunnbüel hoch. Auf breitem Wanderweg wandern wir durch eine Freiluft-Kunstausstellung, umgeben von herrlicher Bergwelt rund ums Arvenseeli. An einem leider ausgetrockneten Nebenseelein des Arvenseeli halten wir ausgiebig Mittagsrast. Gestärkt und ausgeruht geniessen wir den Rückweg zum Sunnbüel. Einige fahren direkt zurück zum Hotel, andere geniessen noch einen Kaffeehalt im Restaurant, bevor wir zurückkehren.

Gruppe Mortaza: Arvenseeli (Rundwanderung)
Von der Bergstation der Luftseilbahn Sunnbüel aus wandern wir bei herrlichem Sonnenschein ganz gemütlich auf einem sehr schönen und breiten Wanderweg bis zur Abzweigung zum Arvenseeli. Weil der Abstieg zum Arvenseelein aber sehr steil ist, entschieden wir uns für den oberen, etwas einfacheren, allerdings länge-

Freitag 13. März 2020 **Treffpunkt: 20.00 Uhr**

Mitgliederversammlung im Restaurant Burehus

Die Mitgliederversammlungen finden periodisch statt. Die jeweils anwesenden Mitglieder können mit einfachem Mehr über laufende Geschäfte beschliessen. Es werden auch neue Mitglieder begrüsst und aufgenommen. Die einzelnen Ressorts werden durchgesprochen, das vergangene und zukünftige Programm der Naturfreunde Winterthur wird vorgestellt.

Treffpunkt: **20.00 Uhr** im Saal Restaurant Burehus, Schwerzenbachstrasse 1, Winterthur Seen

Anmeldung: nicht nötig

Verpflegung: einige Mitglieder treffen sich um 18.00 Uhr vorab im Restaurant oder auf der Terrasse um gemeinsam miteinander zu speise.n *(Besser wenn man sich hierfür an Andrea Schwengeler wendet um sich einen Platz zu reservieren).*

Wir begrüssen alle Mitglieder und Nichtmitglieder, die an diesem Anlass teilnehmen möchten und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Walzenhausen–Blatten–Heiden

Walzenhausen der Aussichtspunkt über dem Bodensee. Dort beginnt die Wanderung über Eggen nach Blatten, immer mit Aussicht in die Rheinebene und die Berge vom Ländle. In Blatten im Rest. Sonne werden wir essen, danach geht es über den Guggenbühl weiter nach Heiden.

Treffpunkt: 8.00 Uhr HB Winterthur Schalterhalle/ Abfahrt 8.08 Uhr
Billett: Hinfahrt: Winterthur-via-Rheineck-Walzenhausen Fr. 16.20
Rückfahrt: Heiden Bahnhof –Rorschach-Winterthur Fr. 16.60
Bitte selber lösen
Wanderzeit: Std.: 3 / Dist.: ca. 8 km / Höhendiff. : +450 m / -330 m / T2
Ausrüstung: Wanderschuhe und der Witterung angepasste Kleider
Verpflegung: Rest. Sonne Blatten
Rückkehr: Ankunft in Winterthur ca. 18.00 Uhr
Anmeldung: **Bis Mittwoch 11. März 2020** an Urs Mohler
Tel. 079 545 37 02 oder Email mohler.u@bluewin.ch?
Durchführung: Auskunft Vortag ab 13.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23

Das Ziel liegt immer am Ende des Weges

Taxipizza
In Zusammenarbeit mit dem
Wintiblitz in Winterthur
Herr Ahmet Sun

Taxipizza
Stegackerstrasse 14
8409 Winterthur

Tel. 052 222 85 70

www.taxipizza.ch

info@taxipizza.ch

Stolz dürfen wir mitteilen, dass wir uns mit dem Wintiblitz in Winterthur zusammengeschlossen haben.

Dadurch sind wir in der Lage Sie mit unseren italienischen Köstlichkeiten kulinarisch zu verwöhnen.

zentral, kompetent, nah
STADT-GARAGE
RIMINI AG
HYUNDAI NISSAN
St.Gallerstrasse 16
8400 Winterthur
052 267 05 05
www.riminiag.ch

Wer es dereinst nicht wahrhaben möchte, frage einen oder eine der gut zwanzig Mitwandernden: Es war der zehnte Januar 2020 – sattgrüne Wiesen, hellblauer Himmel voller silberner Wolken in reinster Vorfrühlingsstimmung in weiter Landschaft im östlichen Vorland der Stadt!

Erster Halt beim Posten 7 am Turnerweg am Rande von Seuzach, nächster auf der leichten Anhöhe Heimenstein mit Blick zum Alpenkranz, der ebenmässig über dem Horizont eines bewaldeten Hügelzuges auftaucht, nach dem Anstieg beim Rastplatz Wisler ob Rutschwil die freie Sicht über den Schwarzwald mit den Vulkanhügeln des Hegau Hohentwiel und Hohenstoffeln.

Zum Abschluss am Gurisee mitten im Buechholz vorbei und gemächlich, wie Bruno Meier die ganze Wanderung geführt hat, zur Station Thalheim-Altikon, präzis kurz vor Zugseinfahrt.

Die gut gerechnete Mittagszeit, genossen im "Frohsinn" zu Dägerlen (Hörnli und Ghackets mit Apfelmus nach Grussmutterart), erleichterte den Entscheid zum Weiterwandern auch bei nachlassender Kraft.

11.1.2020/Werner Nüssli

DROSG
Schlüsseldienst
Sicherheitssysteme
SDW

Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

Drosg AG
Schliesssysteme
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 265 10 40
Telefax 052 265 10 41

www.drosg.ch
office@drosg.ch

Bericht: Jahresschlusswanderung 27.12.2019

Trotz des leichten Nieselregen, konnte Mortaza 33 Naturfreunde zur Jahresschlusswanderung begrüssen. Mit einem kleinen Aufstieg erreichten wir schon bald den Eschenbergwald. Bei einer gedeckten Waldhütte erwartete uns Bruno zum Apéro. Heisse Getränke und Guetzli wurden offeriert. Und natürlich hatten auch die «Mortazakugeln» nicht gefehlt. Frisch gestärkt wanderten wir zum Eschenbergturm, wo wir nochmals eine kurze Pause machten. Der Nieselregen hat nun auch aufgehört, sogar die Kyburg zeigte sich mystisch am Horizont. Im Kafi Burehus trafen wir auf die Naturfreunde die nicht mehr wandern. Die Wartezeit auf das Essen, wurde uns durch lustige, aber auch Geschichten zum Nachdenken verkürzt.

Durch die gute Organisation erhielt auch jeder, das gewünschte Menü, herzlichen Dank an Frau Lüthi und das Personal. Sicher im Namen aller Naturfreunde danken wir Mortaza und Bruno für die Organisation und Durchführung von diesem traditionsreichen Anlass.

03.01.2020/Jürg Schumacher

GLAS - REPARATUR - SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG

NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS

TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR

TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
PETER 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

GUTSCHEIN
FÜR 10% RABATT

Montag 16. März 2020 **Treffpunkt: 09.30 Uhr**

Vita-Parcours im Goldenberg-Wald

Bei jedem Parcours-Posten bewegen wir unsere Körperpartien mit einfachen Übungen.

Treffpunkt:	09.30 Uhr beim Start des Vita-Parcours Goldenberg
Bus:	09.07 Uhr Bus Nr. 10 ab HB, Kante G bis Musikschule, Fahrzeit 6 Minuten
Wichtig:	ab Musikschule bietet Mortaza einen Personentransport an. **Voranmeldung erforderlich unter Tel. 052 233 17 16**
Anfahrt Auto:	Parkplatz ist beschriftet
Marschzeit:	ca. 1 ½ bis 2 Stunden gemütlich
Ausrüstung:	gute Schuhe, bequeme Kleidung
Durchführung:	nur bei trockenem Wetter
Anmeldung:	nicht nötig
Durchführung:	Auskunft Vortag ab 19.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23 oder bei Ruth Tschudi Tel. 052 232 16 70

Mortaza Ghazvini/Ruth Tschudi

Öko? Logisch!

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG

SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + REPARATUREN

WWW.STAEHLI-HAUSTECHNIK.CH

TEL 052 242 82 00

Ihr Fachmann aus Winterthur
für Solaranlagen und mehr!

Vortrag über Bienen und Insekten

Im Chileträff bei der Kirche in Neftenbach

Der Kernpunkt des Vortrages sind die Honigbienen. Aber auch die vielen verschiedenen, zum Teil bedrohten Wildbienen und Insekten im Allgemeinen werden ein Thema sein. Patrik Friedli wird uns einen Vortrag zu diesem Thema halten und im Anschluss, soweit möglich, unsere Fragen beantworten.

Patrick Friedli ist Hobby-Imker und von Beruf Primarlehrer. Er wohnt mit seiner Familie in Winterberg.

Abfahrt: 19.18 Uhr ab Winterthur HB Kante H mit Postauto
bis Neftenbach/Alte Post
oder mit dem Auto PP bei der Kirche Neftenbach
Rückfahrt: Ab Neftenbach Alte Post immer xx01 und xx31
Billett: Bitte selbst lösen
Unkostenbeitrag: Erwachsene **Fr. 5.-**, Kinder bis 16 Jahre gratis
Anmeldung: Nicht nötig
Auskunft: Marlies Albert Tel. 052 343 69 60 / m.albert@nf-winterthur.ch

Ich freue mich auf einen informativen und spannenden Abend

Marlies Albert

Alpenländische Küche
Thalegg
ÖSTERREICHISCHE & BAYRISCHE SPEZIALITÄTEN
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!
Pfäffikerstrasse 27, 8310 Kemptthal (Lindau)
Telefon: 052 345 11 46 – reservation@thalegg.ch
www.thalegg.ch
Mo – Fr: 8.00 – 23:00 / Sa: 9.00 – 23.00 / So: 11.00 – 22.00
Öffnungszeiten Küche:
Mo – Fr: 11.30 – 14.00 und 17.30 – 22.00
Samstag und Sonntag durchgehend

In einem fernen Land ...

... gar wähnten sich Winterthurer Naturfreundinnen und -freunde inmitten des historischen Viertels von Wil. Nämlich, verführt von der grosszügig gestalteten Einkaufs"meile", werden Besuchende nicht ohne weiteres auf den anschliessenden Moränenhügel gelockt, wo diese Sanktgaller Aussenstadt ihre Geheimnisse verborgen hält.

Auf dem durchmarkierten Rundgang ausserhalb hält die Gruppe von Margrit Ochsner gerne inne und rätselt über die auftauchenden weissen Hügelzüge, während zu ihren Füssen neben dem alten Rebberg mit neu angesetzten Stöcken an altehrwürdiger Baute der Wunsch herabgrüsst:

"Dä Härrgott gäb sin Sunneschy zum süffige Wilbergerwy".

Zurück zum Wei(h)er – und das Grübeln nach dem fehlenden "h" in den Weganschriften löst sich auf in Margrits Erklärung zum einsamen Buchstaben aus Holz im Wasser, quasi als Ersatz und vielleicht Mahnmal an die hiesigen Sprachschöpfer ...

13.12.2019/Werner Nüssli

GRANIGG GmbH
Lukas Nigg
DIPL. STEINBILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER
Schaffhauserstr. 30a
8400 Winterthur
Attikerstrasse 39
8544 Attikon
Tel. 052 212 42 45
info@granigg.ch
Grabsteine
Skulpturen
Brunnen
Tische
www.granigg.ch

Wanderwoche in St. Moritz

Das Hochtal des Oberengadins mit seinem vielseitigen, über 500 Kilometer umfassenden Wanderwegnetz ist ein wahres Paradies für Wanderungen und Bergtouren. Dabei ziehen die Gegensätze, die diese Region prägen, alle in ihren Bann. Die sanften Bergkuppen mit ihren saftigen Alpwiesen liegen hier gleich neben den stolzen Gletschern, den schneebedeckten Berggipfeln und den glitzernden Seen.

Unser Hotel befindet sich an ruhiger Lage, unweit vom Dorfzentrum von St. Moritz entfernt. Das Hotel bietet gemütliche Zimmer und ein schönes Hallenbad. Die Zimmer sind mit allem üblichen Komfort ausgestattet.

Der Preis für die Wanderwoche inkl. Reise mit Bahn, Halbpension plus gratis Bus, Bahn und Bergbahnen im ganzen Oberengadin bis hinunter nach Chiavenna beträgt:

Im Doppelzimmer Fr. 870.-, im Einzelzimmer Fr. 1010.-,
Kinder – 6 Jahre Fr. 430.-, 7 - 12 Jahre Fr. 575.-
(der Preis für die Kinder ist im Familienzimmer und ohne Bahn)

Detaillierte Informationen und Anmeldeformulare sind bei Marlies Albert, **Tel. 052 343 69 60** oder m.albert@nf-winterthur.ch erhältlich.

Die Platzzahl ist begrenzt!
Die Anmeldungen werden dem Eingang nach berücksichtigt.

Ich freue mich auf eine schöne und erlebnisreiche Wanderwoche.

Mit herzlichem Berg-Frei
Marlies Albert

Restaurant Frohsinn Eidberg

Verica Vorih freut sich die Naturfreunde Winterthur weiterhin zu bewirten!

Feine gutbürgerliche Küche

Geöffnet Mittwoch – Sonntag

Mail: restaurant@frohsinn-eidberg.ch
Telefon: 052 232 19 35

Ich packe i min Rucksack….

Der Familienanlass, der Wandern mit Basteln verbindet!

Wir treffen uns an der Busendstation Wülflingen und wandern dann in der Region Winterthur. Unterwegs entdecken und sammeln wir Material, das wir zum Eier verzieren brauchen. Heidi Ruckli, Kräuterpädagogin und Leiterin Ressort „Natur und Ökologie“, zeigt uns, welche Blätter und Kräuter wir für einen natürlichen Färbesud brauchen. Bei Familie Schwengeler zuhause geniessen wir zuerst einen Zmittag, vielleicht mit gesammelten Kräutern.

Kurz vor Ostern bringst du in deinem Rucksack **weisse Eier** (gut verpackt, damit sie nicht zerbrechen unterwegs), **Nylonsöckli oder –strümpfe** und **Fäden** zum Verschliessen**, ein Plastikböxli sowie einen Papiersack oder ein Körbli** zum Blätter und Kräuter sammeln, mit. Wenn du unter 12 Jahre alt bist, lass dich von einem oder einer Erwachsenen begleiten! Auch Erwachsene ohne Kinderbegleitung sind natürlich herzlich willkommen!

Treffpunkt: 09.30 Uhr Busendstation Wülflingen (Bus Nr. 2, 09.17 Uhr ab HB)

Billett: Langstreckenbillett Stadtnetz Winterthur und Riet – Winterthur (kann im Postauto gelöst werden) bitte selbst lösen

Kosten: Da wir von der Region Glatttal-Winterthur im 2019 unterstützt wurden und immer noch Geld zur Verfügung haben, fallen keine Kosten für dich an.

Marschzeit: ca. 2 Stunden, gemütlich, da wir ja entdecken und sammeln wollen

Ausrüstung: dem Wetter entsprechend, waldtaugliche Schuhe

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack

Rückkehr: individuell ab Riet ab ca. 16.10 Uhr (jeweils xx.10 und xx.48 fährt ein Postauto)

Anmeldung: bis Freitag, 20. März 2020 bei Andrea Schwengeler,
Tel. 052 243 30 25 oder a.schwengeler@nf-winterthur.ch

Durchführung: Auskunft Vortag ab 13.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23

Auf viele Wander- und Bastelfreunde freuen sich Familie Schwengeler und Heidi Ruckli

FREITAG 27. MÄRZ 2020 **TREFFPUNKT: 09.15 UHR**

Embrach–Tössegg–Eglisau

Wir wandern um Unteren Tösstal. Wir starten ab der Station Embrach–Rorbas. Unser Weg führt an der Klinik Hard vorbei, dann steigen wir zur Töss ab. Wir durchqueren Rorbas. Nachher geht es der Töss entlang bis zur Tössegg. Dort machen wir unsere Mittagspause mit Einkehr im Restaurant. Weiter wandern wir oberhalb des Rheins über Tössriedern zu unserem Ziel Eglisau

Treffpunkt:	Winterthur Schalterhalle ab 9.15 Uhr, Abfahrt 9.36 Uhr Gleis 9
Billett:	Winterthur, Embrach–Rorbas, Retour: Eglisau, Bülach, Winterthur
Wanderzeit:	3 Std. / Höhendifferenz +130 m / -160 m
Ausrüstung:	Stöcke sind wie meist empfohlen, der Witterung angepasste Kleidung
Verpflegung:	Mittagessen im Restaurant
Rückkehr:	Ankunft in Winterthur ca. 15.55 Uhr
Anmeldung:	**Bis Mittwoch 25. März 2020** Für das Mittagessen im Restaurant bitte ich um eine Anmeldung
Durchführung:	Am Vorabend über Info-Tel. 052 243 30 23 oder bei Günter Masson Tel. 043 536 96 36

VORSCHAU: SAMSTAG 22. BIS SONNTAG 23. AUGUST 2020

Grossanlass nach Avenches

Mit Knöpfel-Car reisen wir in die Herberge direkt neben der Altstadt von Avenches, es ist das Tor zur Römerstadt. Wir übernachten in der Jugendherberge mit Halbpension. Es ist auch möglich nach der Schifffahrt am Samstag heimzureisen. Bei der Anmeldung kannst du für den Sonntag zwischen drei Varianten wählen:

1. Variante	4 ¼ stündige Wanderung von Avenches über den Mont Vully nach Praz am Murtensee
2. Variante	1 ½ stündige Stadtführung in Avenches und anschliessend 2 ½ stündige Wanderung nach Murten
3. Variante	1 ½ stündige Stadtführung in Avenches mit anschliessender Carfahrt nach Murten
Kosten:	NFW Fr. 20.- / NF Fr. 30.- / Nicht-Mitglieder Fr. 80.- Kinder bis 16 Jahre gratis Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden

Bitte fürs Essen Allergien und Unverträglichkeiten mitteilen!

Anmeldung:	**ab sofort möglich, sie werden der Reihe nach berücksichtigt** an Simone Schmid Tel. 079 433 35 79 Email: schmid.simi@bluewin.ch

Der Anlass findet auch im Gedenken an Margrit Salzmann statt, welche die NFW grosszügig begünstigt hat. Deshalb können wir zwei Tage unterwegs sein.

Wir freuen uns, mit euch diese Reise durchzuführen und gemeinsam ein geselliges Wochenende zu verbringen.

Simi Schmid, Sonja Exer, Andrea Schwengeler, Marcel Frank, Jürg Schumacher

VORSCHAU: FREITAG 29. MAI BIS MONTAG 1. JUNI 2020 (4 TAGE)

Pfingsttage in Benediktbeuern, Bayern

Die Regionen von Bad Tölz und Mittenwald sind dieses Jahr an Pfingsten unser Reiseziel. Das ausführliche Programm ist auf der Homepage aufgeschaltet oder kann in schriftlicher Form bei mir angefordert werden. Unsere Unterkunft ist das Hotel Friedenseiche (www.friedenseiche-hotel.de). Die Zimmer sind mit allem Komfort ausgerüstet. Das Frühstücksbuffet und das Abendessen gibt es in der schönen Hotel-Gaststube. Der Preis für drei Nächte beträgt 249 Euro pro Person im DZ mit Halbpension und für den Personenbus 100 Franken. Es sind nur noch wenige Plätze im Doppelzimmer verfügbar!

Treffpunkt: 7.10 Uhr beim Stadtwerk, Unt. Vogelsangstrasse 11, Winterthur
Abfahrt: Fr, 29.5. um 07:15 Uhr / **Retour:** Mo, 1.6. um ca. 19.00 Uhr.
Anmeldung: 052 345 06 61 / 079 360 00 90 oder frank.giger@bluewin.ch.
Anmeldeschluss: Freitag 17. April 2020

Auf schöne und spannende Pfingsttage in Bayern freuen sich Marcel und Anita

Jim Bob® JB
Bekleidung für Vereine & Firmen
Jim Bob · Fohlochstr. 5a · 8460 Marthalen
Tel. 052 305 4000 · info@jimbob.ch · www.jimbob.ch

SAMSTAG 28. - SONNTAG 29. MÄRZ 2020 TREFFPUNKT: 6.45 UHR

Kamelienschau / Frühlingswanderung Locarno

Ausgebucht - Info für Teilnehmende: **Geänderte Zeiten Treffpunkt + Reise!**

Am Samstagnachmittag besuchen wir die Kamelienschau im international ausgezeichneten „Garden of Excellence“ am Ufer des Lago Maggiore, wo 250 verschiedene Arten von Kamelien präsentiert werden. Am Sonntag machen wir eine Frühlingswanderung in zwei Gruppen: Arcegno-Tegna T1 / Golino-Arcegno-Porto Ronco T2 mit wunderbarer Aussicht auf Locarno, den See und die Berge. (Variante: T2 nur bis Arcegno). Wir wandern mit leichtem Rucksack, das Gepäck können wir an beiden Tagen deponieren.

Treffpunkt: 6.45 h HB Winti Schalterhalle, 7.25 h Zürich im Zug IC2 → Lugano
Hinfahrt Sa: 7.01 h Winterthur – Zürich, 7.32 h Zürich – Bellinzona – Locarno
Rückkehr So: Ankunft HB Zürich 18.28 h, Ankunft HB Winterthur 18.59 h
Kosten: Kollektivbillett, ca. Fr. 60.-, ½Tax-Abo
Eintritt Kamelienschau (reduziert): Fr. 8.- p.P. / AHV Fr. 6.40
Schliessfächer Bhf Locarno ca. Fr. 2.- (geteilte Kosten)
Unterkunft inkl. Halbpension in der Jugendherberge Locarno, gemäss Zimmerliste, geht direkt an die Teilnehmenden (30 Teiln.)
Wanderzeit: Sa: Spaziergänge in Locarno 2-3 h / So: 2.5 h (T1) bzw. 3.5 h (T2)
Verpflegung: Mittagsverpflegung Sa/So individuell (Picknick od. Restaurant)

Durchführung bei jedem Wetter, evtl. entsprechende Änderung des Programms. Ohne Kostenfolge ist eine Abmeldung bis spätestens Do, 20. Feb. 2020 möglich. Danach müssen 50 % der Reservationskosten für das Zimmer in der Jugendherberge Locarno übernommen werden, ab 14.03.20 80 % und ab 28.03.20 100 %. Evtl. weitere Infos folgen Mitte März an die Teilnehmenden.

Wir hoffen auf wanderfreundliches Wetter und freuen uns sehr, mit euch im Tessin Frühlingsluft zu schnuppern! Anita und Marcel

SANI THERM HAUSTECHNIK AG
Sani-Therm Haustechnik AG
Kronaustrasse 7 · 8404 Winterthur
Telefon 052 301 22 22
Heizung · Sanitär · Lüftung

MITTWOCH 1. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 14.30 UHR**

Senioren-Kaffee-Nachmittag

zum Start in einen neuen Monat sind wir im Kafi Burehus

Auskunft bei Bruno Meier Tel 052 232 47 54

VORSCHAU: SAMSTAG 9. MAI 2020

Wintiranger im Einsatz

Naturfreunde und Winitranger werden einen Tag zusammen arbeiten

Seit beinahe sechs Jahren engagieren sich die freiwilligen Wintirangers in den grossen Waldgebieten der Stadt Winterthur. Im Frühling 2014 wurde im Landboten ein Aufruf nach freiwilligen Wintirangern veröffentlicht. Nach einem Infoabend meldeten sich sehr viele Interessierte für einen der limitierten Plätze. Fünfzehn Glückliche schafften die Selektionshürde und viele sind auch nach gut fünf Jahren immer noch dabei. In der Zwischenzeit gab es zwei weitere Aufrufe, durch diese konnten nochmals über 20 Freiwillige ins Boot geholt werden.

Die Wintirangers, öfters rüstige Pensionierte im Unruhestand, etwa hälftig Männlein und Weiblein, stehen das ganze Jahr im Einsatz. 2-3 Mal pro Woche geht es ab in den Wald. Im Februar/März bauen sie Froschzäune auf. Zwischendurch sind sie am Asthaufen aufschichten, Bachläufe säubern und Waldwege und Hecken pflegen. Exkursionen, Grill und Racletteabend, Weiterbildungen gehören auch zum Alltag eines Wintirangers. Vom Frühling bis in den Spätsommer «kümmern» sie sich Woche für Woche um die Eliminierung der invasiven Neophyten, die das biologische Gleichgewicht unserer Flora stören. Im Herbst entfernen sie das Schnittgut in den lichten Wäldern und dann schon bald wieder das Laub von den Treppen der Wanderwege, aber auch von normalen Wegen, um zu verhindern, dass sich das Laub festsetzt und zu Humus wird.

Unsere Webseite gibt einen Einblick in das vielseitige Schaffen in der Natur: www.wintiranger.ch

Am 9. Mai werden wir 3-4 Stunden zusammen mit den Rangers im Wald arbeiten. Nach der Arbeit werden wir, bei einer Wurst und kühlen Getränken, sicher noch mehr über die Arbeit der Wintirangers erfahren.

Anmeldung per sofort möglich.

E-Mail j.r.schumacher@swissonline.ch, Tel. 052/ 223 26 06/Natel 076/482 85 84

Jürg Schumacher

CAFE RESTAURANT
OBERGASS
Karin und Daniel Hunold
Schulgasse 1 / Ecke Obergasse - 8400 Winterthur
Tel. 052 212 98 28 - Fax 052 213 15 81
Warme Küche von 11.30 h bis 14.00 h und von 18.00 h bis 23.00 h

DIENSTAG 28. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 07.20 UHR**

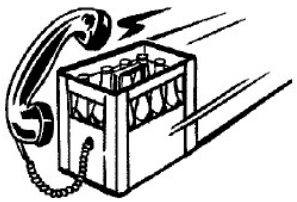
Düdingen–Schiffenensee–Laupen

Von Düdingen, dem deutschsprachigen Teil des Kantons Fribourg, erreichen wir nach ca. 2 km den Schiffenensee. Weiter geht es am Kurort Bad Bonn vorbei, wo 1960 der Gotthelf Film „Anne Bäbi Jowäger“ gedreht wurde. Nach dem wir Schiffenen und die 47 Meter hohe Mauer des Kraftwerks Schiffenen hinter uns gelassen haben, folgen wir dem westlichen Ufer der Saane und gelangen bald nach Laupen. Hier lohnt es sich das Städtchen mit dem Schloss zu besichtigen. Bevor wir die Heimreise antreten, werden wir uns die Zeit nehmen, um unseren Durst in einem der Restaurants zu löschen.

Treffpunkt: 7.20 Uhr HB Winterthur Schalterhalle/ Abfahrt 8.31 Uhr
Billett: Hinfahrt: Winterthur Düdingen Fr. 31.50 ½ Tax Abo
Rückfahrt: Laupen – Winterthur ca. 16.15 Uhr Fr. 33.50 ½ Tax
Bitte selber lösen
Wanderzeit: Std.: 3.30 h / Dist.: ca. 12,6 km / Höhendiff. : +160 / -260 m / T1
Ausrüstung: Dem Wetter entsprechende Wanderkleidung, evtl. Stöcke
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Rückkehr: Ankunft in Winterthur ca. 18.29 Uhr
Anmeldung: nicht nötig
Durchführung: Auskunft Vortag ab 18.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23 oder
Erika Keller Tel. 052 212 07 18 oder 079 633 71 42

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1, 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke
www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst **Rampenverkauf** **Festservice**

FREITAG 3. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 17.55 UHR**

Besuch des Restaurant Eulachpark, Halle 710

Wir spazieren von der Postautohaltestelle Schlossacker in ca. 50-60 Min. bis zum Restaurant Eulachpark.
Eine gut bürgerliche Küche erwartet uns und ich bin sicher, dass alle etwas finden für den „Gluscht“.

Treffpunkt: ***17.55 Uhr Postauto-Haltestelle Schlossacker***
(Ecke Hegifeldstr./Rümikerstr.)

Winterthur ab: Postauto 680, 17.47 Uhr

oder direkt im Restaurant Eulachpark, Halle 710, um 19.00 Uhr

Wer nicht mitwandern kann, hat die Möglichkeit per ÖV anzureisen:

Winterthur ab: S35, bis *Bahnhof Hegi*, oder
S30 bis *Bahnhof Oberwinterthur*,
oder Bus Nr.7 bis Haltestelle *Else Züblin.*
Zu Fuss bis zum Restaurant Eulachpark, Halle 710.
Ausrüstung: gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleider

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldung: **bis Mittwoch, 1. April 2020** an:
Sonja Exer, Tel. 052 232 86 51 oder sonja.exer@bluewin.ch

Auf einen gemütlichen Abendspaziergang freut sich

Sonja Exer

Restaurant Eulachpark
Halle 710

Barbara-Reinhard-Strasse 25
8404 Winterthur

www.restaurant-eulachpark.ch / Suad und Ramiza Zalic
Tel. 052 243 35 35 info@restaurant-eulachpark.ch

MITTWOCH 8. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 13.00 UHR**

Wanderung Töss–Wülflingen

Leichte Wanderung der Töss entlang

Treffpunkt : 13.00 Uhr Bushaltestelle Töss Buslinie Nr. 1 + 5

Wanderzeit : ca. 2 ½ Stunden

Anmeldung: nicht nötig.

Durchführung: Auskunft am Vorabend ab 19.00 Uhr Infotel. 052 243 30 23 oder bei Bruno Meier Tel. 052 232 47 54

Besuchen Sie unsere homepage www.nf-winterthur.ch

H-P. Stäheli AG
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21
8400 Winterthur

T 052 232 10 53
www.elektro-staeheli.ch

Die H-P. Stäheli AG bietet seit dritter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

· Service
· Reparaturen
· EDV-Netzwerk
· Multimedia / TV / Telefon
· Umbauten / Neubauten

MONTAG 27. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 09.00 UHR**

Vita-Parcours im Goldenberg-Wald

Bei jedem Parcours-Posten bewegen wir unsere Körperpartien mit einfachen Übungen.

Treffpunkt: 09.00 Uhr beim Start des Vita-Parcours Goldenberg
Bus: 08.37 Uhr Bus Nr. 10 ab HB, Kante G bis Musikschule, Fahrzeit 6 Minuten
Wichtig: ab Musikschule bietet Mortaza einen Personentransport an. **Voranmeldung erforderlich unter Tel. 052 233 17 16**

Anfahrt Auto: Parkplatz ist beschriftet
Marschzeit: ca. 1 ½ bis 2 Stunden gemütlich
Ausrüstung: gute Schuhe, bequeme Kleidung
Durchführung: nur bei trockenem Wetter
Anmeldung: nicht nötig
Durchführung: Auskunft Vortag ab 19.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23 oder bei Ruth Tschudi Tel. 052 232 16 70

Mortaza Ghazvini/Ruth Tschudi

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Generalagentur Winterthur
Erwin Kurmann
Technikumstrasse 79
8401 Winterthur
T 052 267 91 91
winterthur@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Werdenberg–Sargans

Wir fahren mit dem Zug nach Buchs und mit dem Bus bis zur Haltestelle Werdenberg (450m). Hier gehen wir hoch zum Schloss und später durch den terrassierten Rebhang ins Oberstädtli. Wir wandern nach Hinter Runggels (501m) nach Altendorf (484m), weiter geht's nach Valcupp (581m) mit Aussicht in die Rheinebene und zum Drei-Schwestern-Massiv nach St. Ulrich (532m). Wir gehen weiter ins Gretschiner Riet (640m) nach Gretschins (602m) und Azmoos (495m). Hier wandern wir weiter nach Schollberg (620m), Retell (539m), zum Schloss Sargans und zum Schluss zum Bahnhof Sargans. Der Zug bringt uns wieder nach Hause.

Wanderzeit: 5¾ Std. / Schwierigkeit: T1 / Höhendifferenz: +575 m / -545 m

Ausrüstung: Wanderschuhe, Lunch, Getränke, der Jahreszeit angepasste Kleidung

Fahrplan:

Winterthur	ab 7:38 ↓	Winterthur	an 18:57
Buchs SG	ab 9:23	ZH HB	ab 18:33
Buchs, Werdenberg	an 9:25	Sargans	ab 17:28 ↑

Kosten: mit ½- Abo Sfr. 41.50

Anmeldung: **Bis am 23. April 2020** via sms, whats app 079 958 74 89 oder E-Mail bei lisa.tschanen@gmx.ch bis am

Durchführung: melde mich bei den angemeldeten Teilnehmenden via whats app, sms oder E-Mail am 24. April

Ich freue mich mit euch im Rheintal wandern zu gehen.

Marlies

Ahorn

Wir fahren mit dem Zug und Bus nach Eriswil (BE) 763m, wo wir unsere Wanderung starten zum Ahorn (1140m). Der Aussichtspunkt lässt keine Wünsche offen: Napfgebiet, Säntis, Zentralschweizer, Berner und Freiburger Alpen, Jura und das Mittelland gibt es zu sehen. Weiter wandern wir via Gume (1165m), Ober Scheidegg (1234m), Hochänzi (1367m), Äntzisattel , Oberbadegg (1002m) nach Luthern Bad (874m). Der Bus und die Bahn bringen uns wieder nach Hause.

Wanderzeit: 5 Std./ Schwierigkeit: T1/ Höhendifferenz: +850 m / -740 m

Ausrüstung: Wanderschuhe, Lunch, der Jahreszeit angepasste Kleidung, Getränke

Fahrplan:

Winterthur	ab 8:03 ↓	Winterthur	an 19:57
ZH HB	ab 8:30	ZH HB	ab 19:33
Olten	ab 9:06	Olten	ab 18:59
Langenthal	ab 9:20	Langenthal	ab 18:41
Huttwil	ab 9:45	Hüswil	ab 18:06
Eriswil,Hinterdorf	an 9:56	Luthern Bad	ab 17:28 ↑

Kosten: mit ½- Abo Fr. 53.70

Anmeldung: **Bis am 11. April 2020** bei Marlies Tschanen lisa.tschanen@gmx.ch oder 079 958 74 89

Durchführung: melde mich bei den angemeldeten Teilnehmenden via sms, Whats App oder E-Mail am 12.April

Ich freue mich im Grenzgebiet Bern/Luzern mit euch unterwegs zu sein.

Marlies

MITTWOCH 15. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 09.25 UHR**

Stadt Aarau mit Aarewanderung

Aarau, Stadt der schönen Giebel. Der Altstadtrundgang führt durch malerische Gassen mit Blick auf die farbigen, künstlerisch gestalteten Dachuntersichten. Per Bahn oder Bus fahren wir nach Schönenwerd. Ein schöner Platz lädt zur Mittagsrast ein. Gestärkt wandern wir dem linken Aare-Ufer entlang. Beim Wehr wechseln wir ans rechte Aare-Ufer. Auf bequemem Weg, vorbei an der Pferdesportanlage Schachen, erreichen wir Aarau. Kleiner Aufstieg in die Altstadt. Vielleicht reicht es noch für einen Kaffeehalt in der traditionellen Confiserie Brändli.

Treffpunkt: 09.25 Uhr HB Winterthur Schalterhalle/ Abfahrt 09.39 Uhr S 11
Billett: Tageskarte Z-Pass-A-Welle Fr. 30.00 mit ½- Abo
Bitte selber lösen
Wanderzeit: in Aarau ca. 1. Std., flache Aare-Wanderung 1 ¾ Std.
Ausrüstung: gute Schuhe, wenn nötig Wanderstöcke
Verpflegung: aus dem Rucksack
Rückkehr: nicht definiert
Anmeldung: nicht nötig
Durchführung: Auskunft Vortag ab 19.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Kultur-und Wandertag.

Margrit Ochsner/Ruth Tschudi

JÜRG Müller MALER AG

Der Betrieb empfiehlt sich für die fachmännische und zuverlässige Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten.

Fassadenrenovation
Umbauten
Neubauten
Strukturarbeiten
Dekorative Techniken
Farbberatung/ -gestaltung

Tösstalstrasse 72, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 17 56, Fax 052 232 90 05
www.maler-müller.ch

SONNTAG 19. APRIL 2020 **TREFFPUNKT: 07.30 UHR**

Frühlingswanderung

Von Bahnhof Stein/Säckingen geht es hoch zur Chatzenflue auf fast ebenem Weg zur Netzi. Das Dorf Schupfart streifen wir nur am Rande, bevor es wieder hoch zum Wolberg geht. Von dort haben wir eine Super Aussicht ins Obere-Fricktal. Zur Burgruine Alt Tierstein geht es noch einmal hoch mit Aussicht in den Schwarzwald. Die Burgruine Alt Homberg ist am Horizont gut zusehen, diese werden wir auch noch aus der Nähe betrachten. Danach geht es steil abwärts nach Gipf-Oberfrick, der Bahnhof von Frick ist bald erreicht.

Treffpunkt: 7.30 Uhr HB Winterthur Schalterhalle/ Abfahrt 7.41 Uhr Gleis 9
Billett: Hinfahrt: Winterthur - via Zürich Frick - Stein-Säckingen Fr. 16.-
Rückfahrt: Frick – via Zürich - Winterthur Fr. 15.50
Bitte selber lösen
Wanderzeit: Std. 4.10 / Dist.: ca. 14 km / Höhendiff. : +580 / 520 m / T2
Ausrüstung: Wanderschuhe und dem Wetter angepasste Kleider
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Rückkehr: Ankunft in Winterthur ca. 18.00 Uhr
Anmeldung: **Bis Freitag 17. April 2020** an Urs Mohler.
Tel 079 545 37 02 oder Email mohler.u@bluewin.ch
Durchführung: Auskunft Vortag ab 13.00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23

Im Fricktal sollen um diese Zeit die Chriesibäume in der Blüte sein!

PETERLI UMZÜGE
gärn zügle

ENTSPANNEN SIE SICH.
WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST.

Harzachstrasse 5 | 8404 Winterthur | www.peterli.ch
Ein Bereich der Optimo Gruppe